



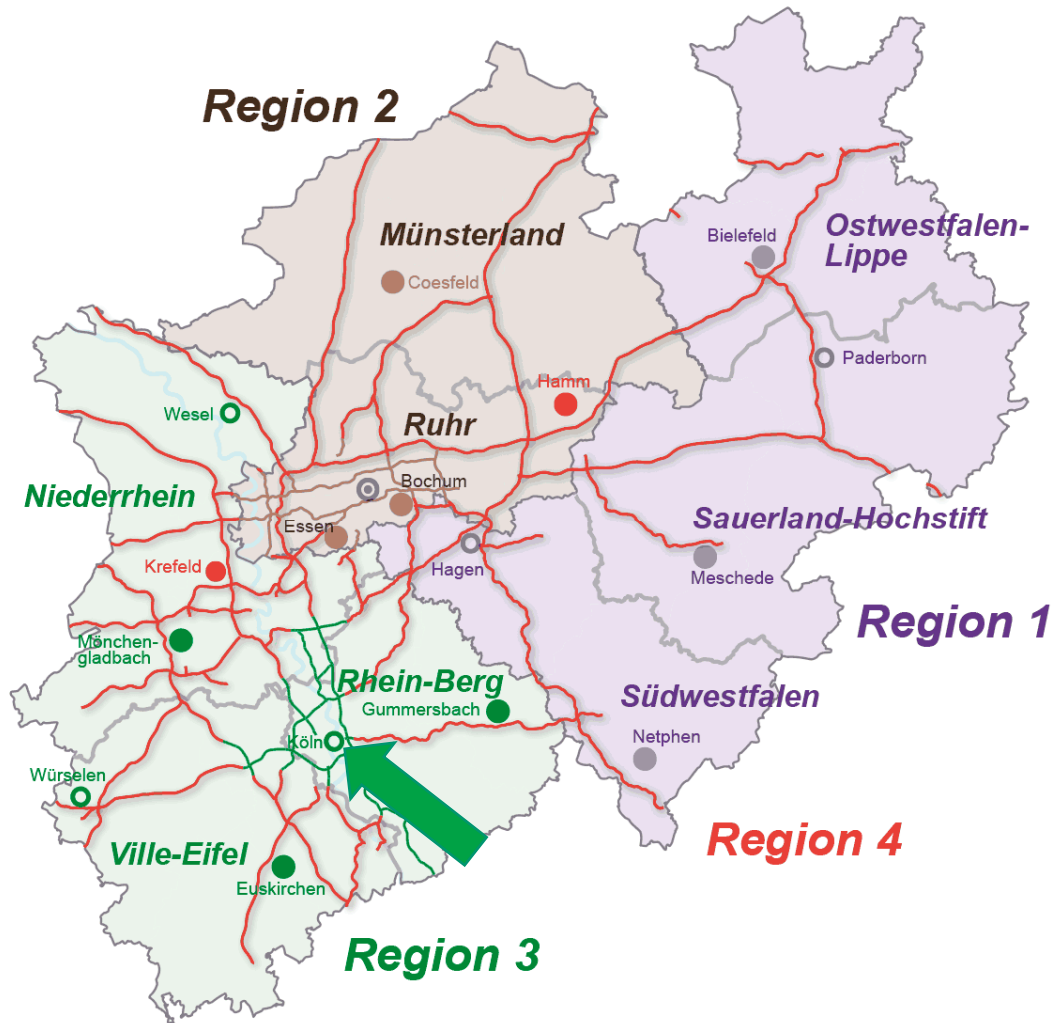
A 3

Autobahnkreuz Hilden (o) bis Anschlussstelle Leverkusen-Opladen (o), 8-streifiger Ausbau

**Bürgerinformationsabend der Stadt Langenfeld
am 29.05.2019**

- 1. Vorstellung der Regionalniederlassung Rhein-Berg**
- 2. Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung**
- 3. Weiteres Vorgehen und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Begrüßung und Vorstellung der RNL Rhein-Berg



Regionen und Niederlassungen

Zeichenerklärung

- Betriebssitz
- Regionalniederlassung
- Außenstelle der Regionalniederlassung
- Autobahniederlassung

Region 1

Ostwestfalen-Lippe
Sauerland-Hochstift
Südwestfalen

Region 2

Münsterland
Ruhr
Autobahnen im Ruhrgebiet

Region 3

Niederrhein
Rhein-Berg
Ville-Eifel
Autobahnen im Großraum Köln

Region 4

Autobahnstreckennetz

1. Vorstellung der Regionalniederlassung Rhein-Berg
- 2. Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung**
3. Weiteres Vorgehen und Öffentlichkeitsbeteiligung

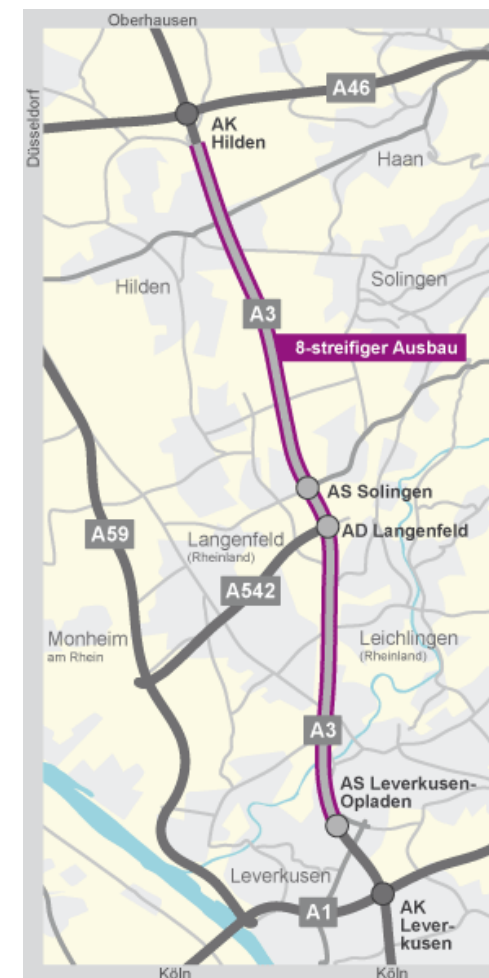
Problemstellung

- Raum zwischen Köln und Düsseldorf weist hohe Wachstumsdynamik auf
- A3 ist eine der meistbefahrenen Straßen in Deutschland
 - wichtige Transit- und Pendlerstrecke
 - aktuell sehr hohe Verkehrsbelastung, Ø 121.065 Kfz/24h¹
 - weiterer Anstieg des Verkehrsaufkommens
 - im Planfall 2030: 135.000 Kfz/24h²
- 6-streifiger Querschnitt kann bereits heute das Verkehrsaufkommen nicht mehr sicher und leistungsfähig bewältigen
Auswirkungen u. a.:
 - häufige Verkehrsstaus
 - erhöhte Unfallgefahr

¹ BAST, Straßenverkehrszählung 2015; ² BVWP 2030

Bundesverkehrswegeplan 2030 - Gesamtergebnis

- Projekt besitzt ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von 4,6
- Projekt wird vorläufig mit mittlerer Konflikträchtigkeit in der umwelt- und naturschutzfachlichen Beurteilung eingeschätzt
- Länge: 15,2 Kilometer
- vorhandene Brücken: 37 Stück
- Kosten: 223,2 Mio. Euro (gem. BVWP, Preisstand 2012)
- Projekt ist Bestandteil des Gesamtprojektes Ausbau A3 von AS Königsforst bis AS Dinslaken/Nord (ca. 85 km, 1,1 Mrd. €)
- **Wichtig:** Die aufgeführten Ergebnisse zur Verkehrsbelastung und Konflikträchtigkeit sind keine Grundlage für weitere Planungsschritte!



Planungsauftrag

- Fernstraßenausbaugesetz vom 02.12.2016:

Verankerung der Maßnahme im Bedarfsplan
in der höchsten von vier Kategorien,
„**Vordringlicher Bedarf – Engpassbeseitigung**“

- Planungsauftrag des Bundes an das Land NRW:
Ausbau der A3 auf acht Fahrstreifen zwischen dem
Autobahnkreuz (AK) Hilden und der Anschlussstelle (AS)
Leverkusen-Opladen



Planungsauftrag – Grundsätze und Leitplanken

- Querschnitt vorgegeben (8 Fahrstreifen + 2 Standstreifen)
- Trassenführung und Gradienten (Höhenlage) variabel



Der Leitgedanke für die Planung ist, die Auswirkungen für die Menschen und den Eingriff in die Natur und Umwelt so gering wie möglich zu halten!

Allgemeine Planungsgrundsätze:

- Verkehrsfluss verbessern
- Sicherheit und Schutz der Autobahn-Nutzer
- Sicherheit und Schutz der Menschen, die entlang der A3 leben
- schonender Umgang und Schutz der Umwelt und ihrer Bestandteile
- Wirtschaftlichkeit

Ziel der Vorplanung:

- optimale Variante, die sogenannte Vorzugsvariante, zu ermitteln und festzulegen

Einordnung von aktuellen Diskussionsthemen

- **Ergebnisoffene Variantenprüfung**
 - Null-Variante wird untersucht
 - alle Varianten, die sich zur Zielerreichung eignen, werden untersucht
 - gesetzliche Vorgabe eines Ausbaus auf acht Fahrstreifen ist zu berücksichtigen

Einordnung von aktuellen Diskussionsthemen

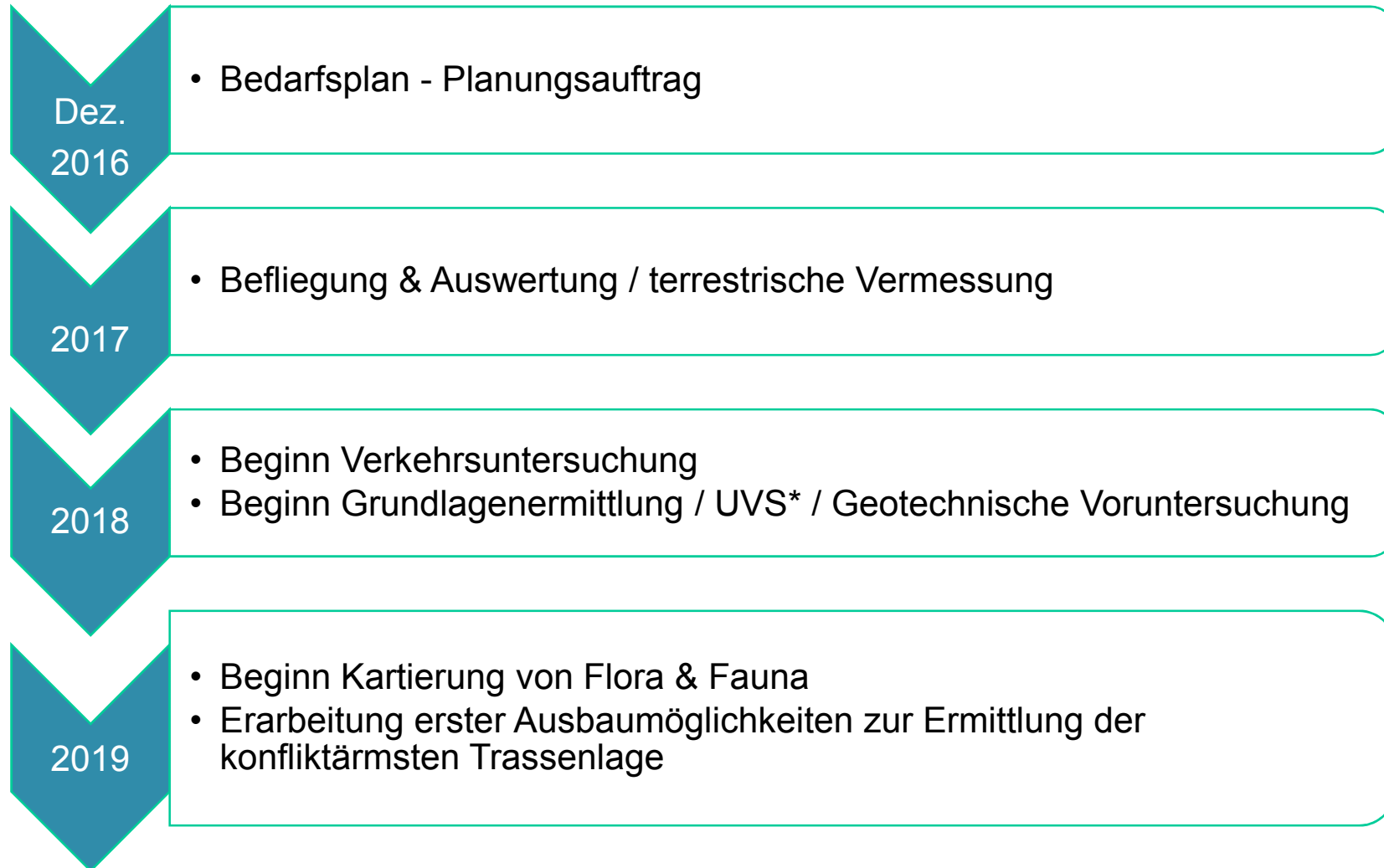
- **Seitenstreifennutzung statt Ausbau?**
 - Seitenstreifen dient in Notfällen dem Abstellen von Fahrzeugen
 - Seitenstreifen dient dem Autobahnbetriebsdienst
 - Seitenstreifen dient Baustellenverkehrsführungen
 - aus Sicherheitsgründen soll ein Seitenstreifen nicht dauerhaft als Fahrspur genutzt werden
 - gemäß technischem Regelwerk unabdingbarer Bestandteil von Autobahnquerschnitten
 - Umnutzung würde dem gesetzlichen Ausbauftrag nicht entsprechen
 - umfangreicher Lärmschutz nur bei Ausbau möglich

Einordnung von aktuellen Diskussionsthemen

- **Lärmschutz/ Luftschadstoffe**

- Ausbau bietet die Möglichkeit, Lärmschutz nach den gesetzlich strengsten Kriterien vorzusehen (Lärmvorsorge)
- zusätzliche Fahrstreifen führen zu flüssigerem Verkehrsablauf und somit zu geringeren Emissionen
- Für die allermeisten Menschen wird sich die Lärmsituation gegenüber heute verbessern

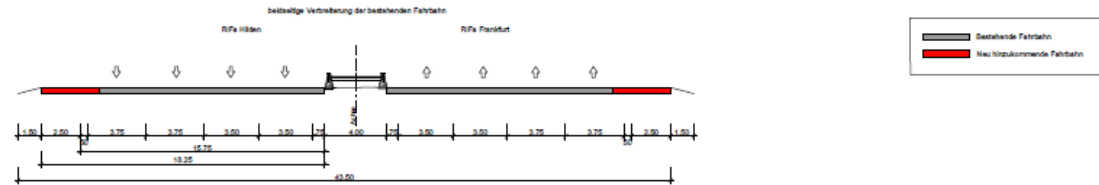
Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung



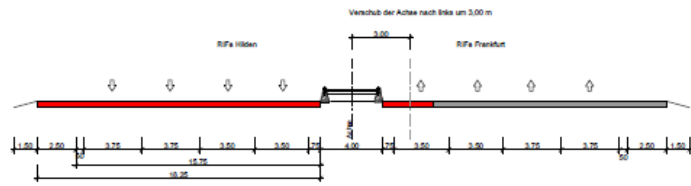
*UVS = Umweltverträglichkeitsstudie

Erste Ausbaumöglichkeiten zur Ermittlung der konfliktärmsten Trassenlage

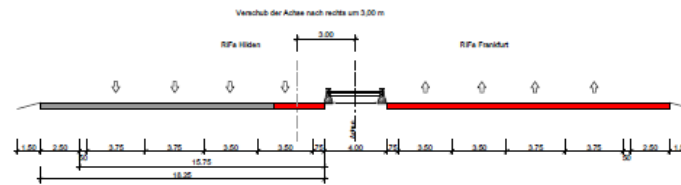
1. Symmetrisch,
beidseitige Verbreiterung
der bestehenden Fahrbahn



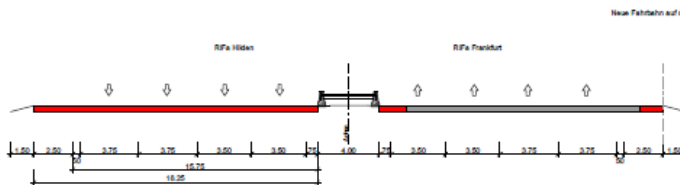
2. Leicht asymmetrisch links,
Verschub der Achse
nach links um 3,00 m



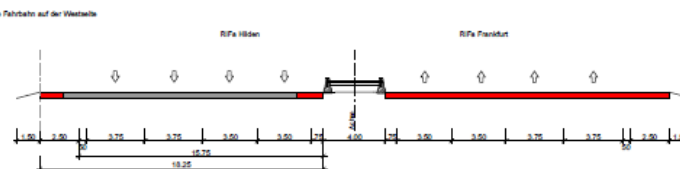
3. Leicht asymmetrisch rechts,
Verschub der Achse
nach rechts um 3,00 m



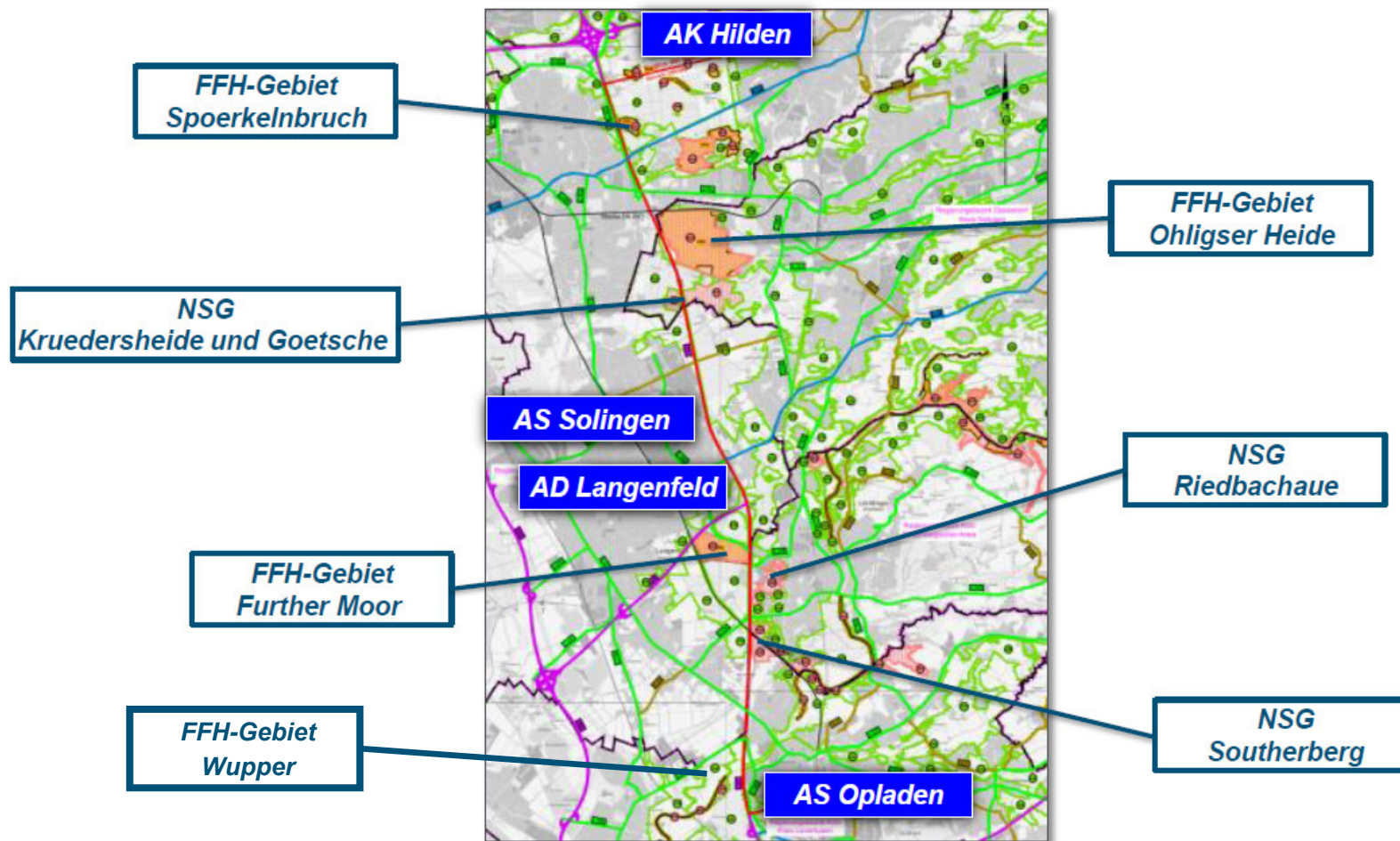
4. Westseite,
neue Fahrbahn auf der Westseite



5. Ostseite,
neue Fahrbahn auf der Ostseite

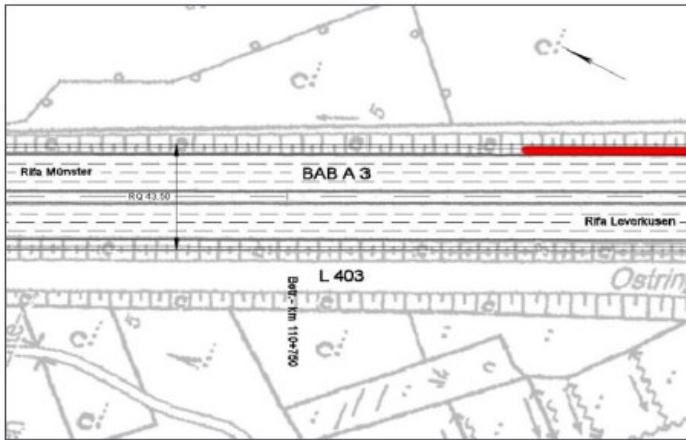


Schutzgebiete im Planungsbereich



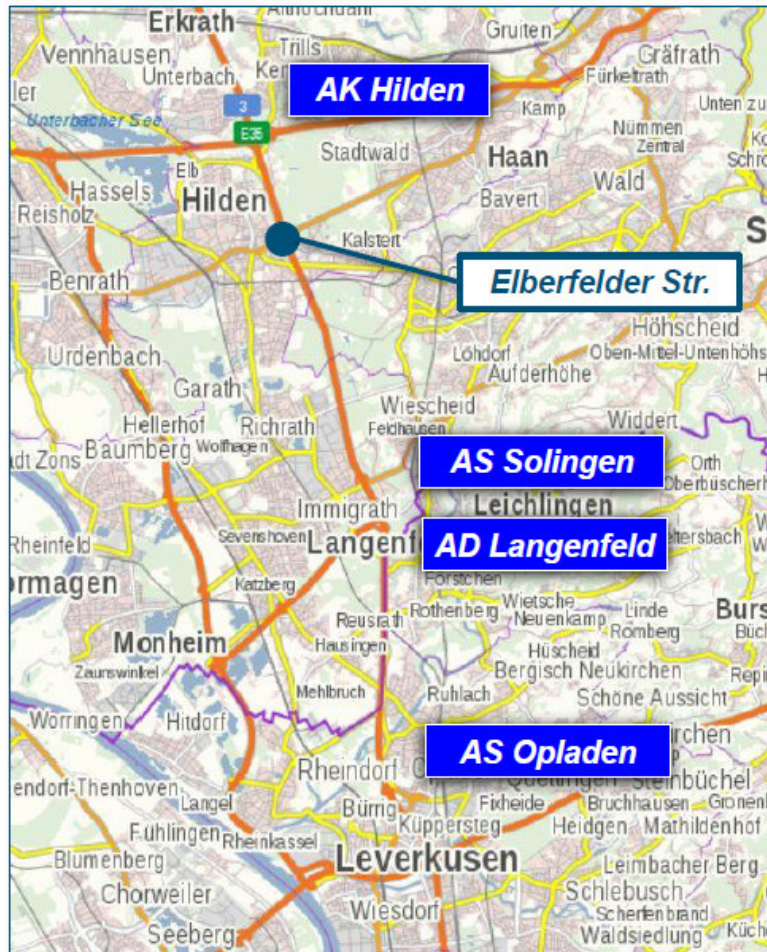
Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

Ostring (L 403), Hilden



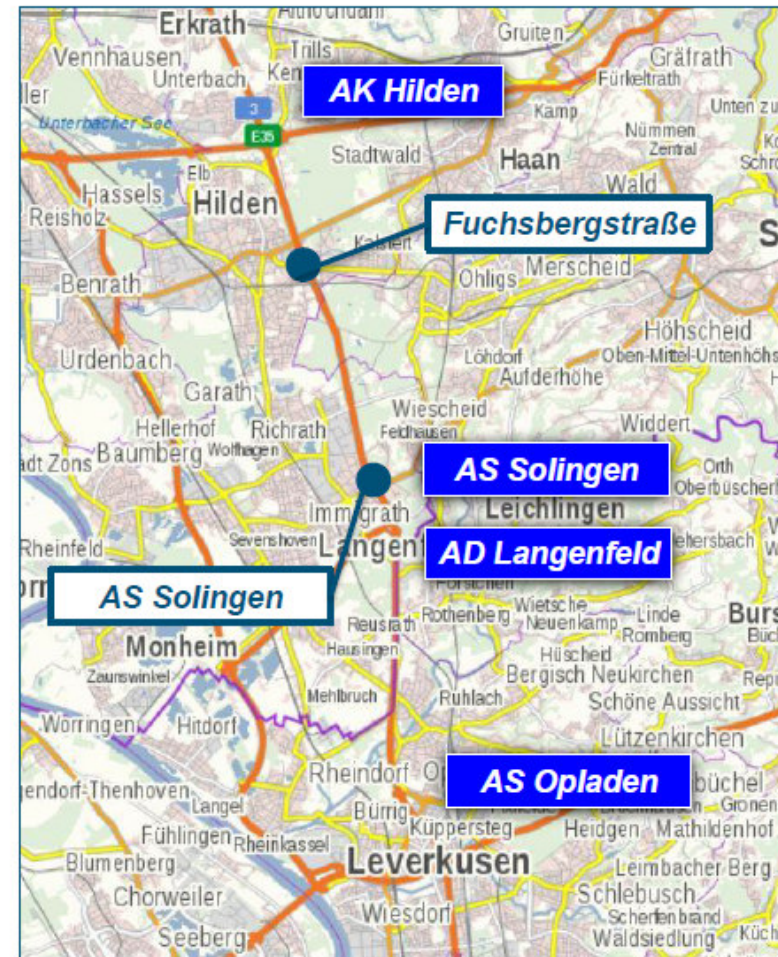
Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

Bauwerk 4807 653 – Elberfelder Straße - B228, Hilden (Denkmalschutz)



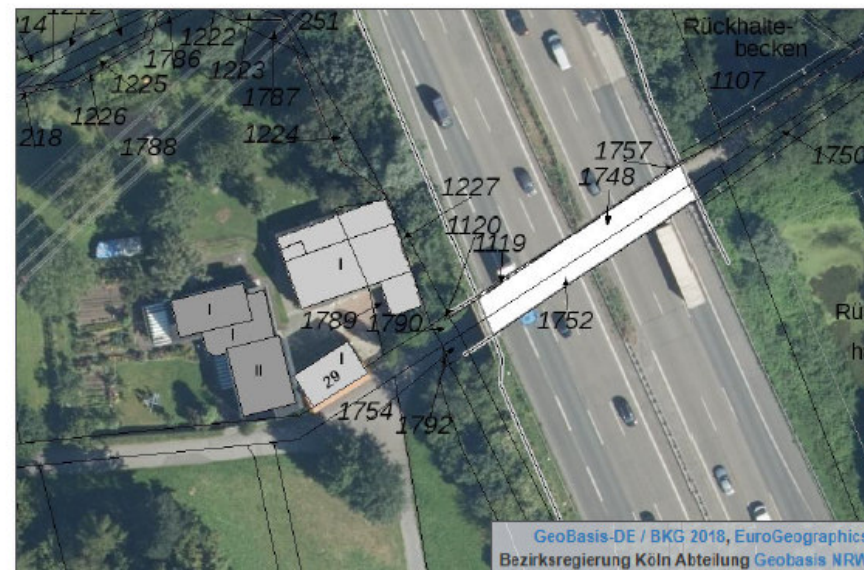
Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

BW 4807 784 Fuchsbergstraße, Hilden und BW 4807 769 AS Solingen, Langenfeld



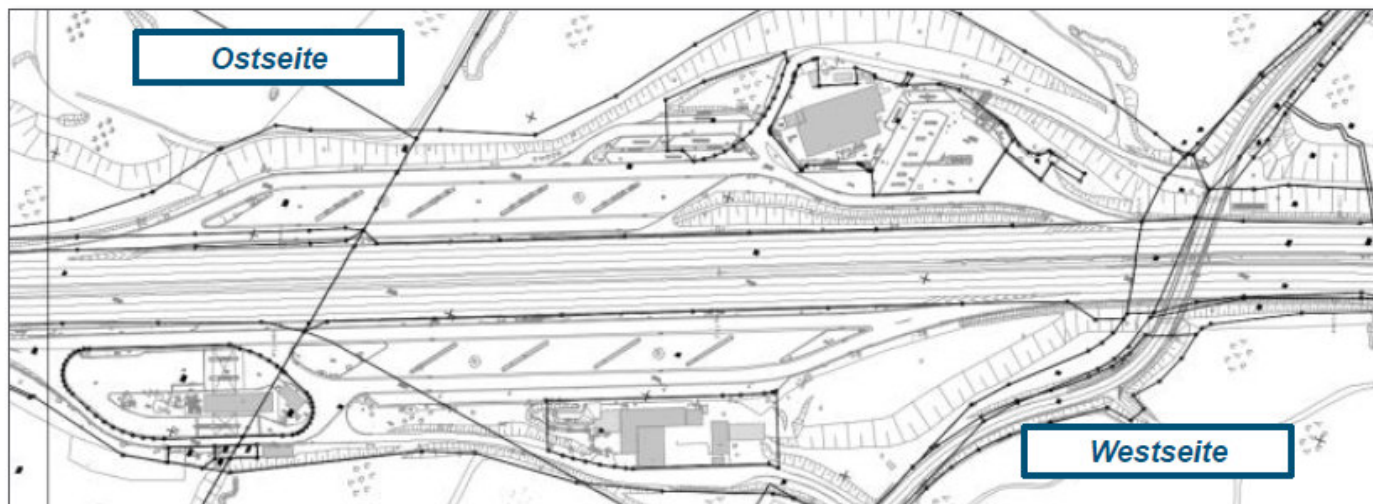
Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

Bauwerk 4807 662 – Krabbenburg, Hilden



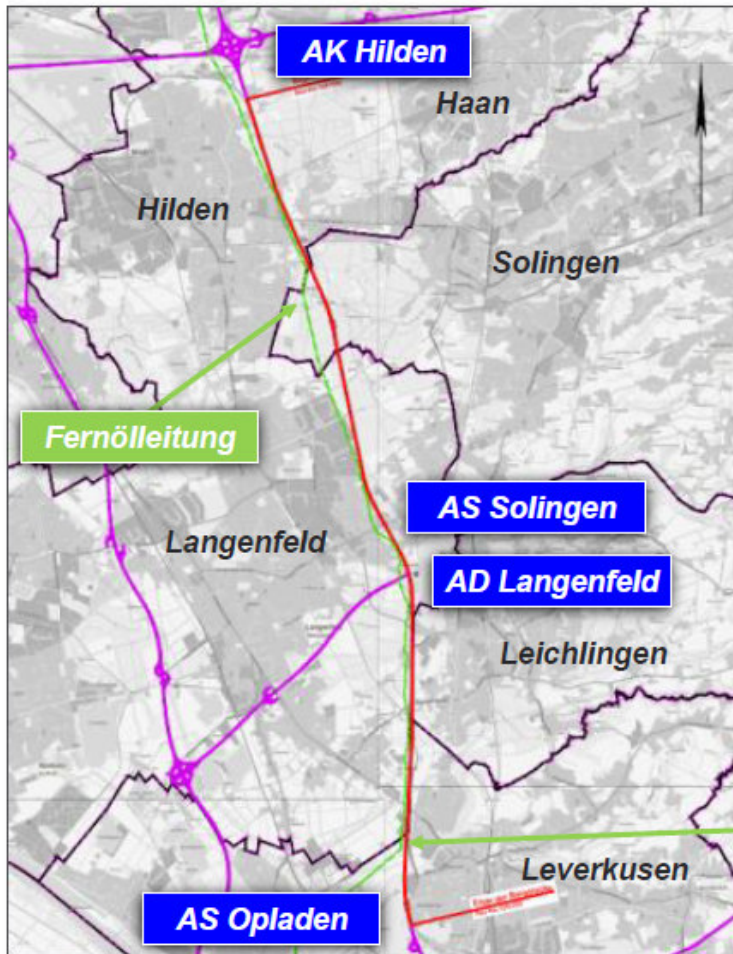
Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

Tank- und Rastanlage „Ohligser Heide“, Hilden

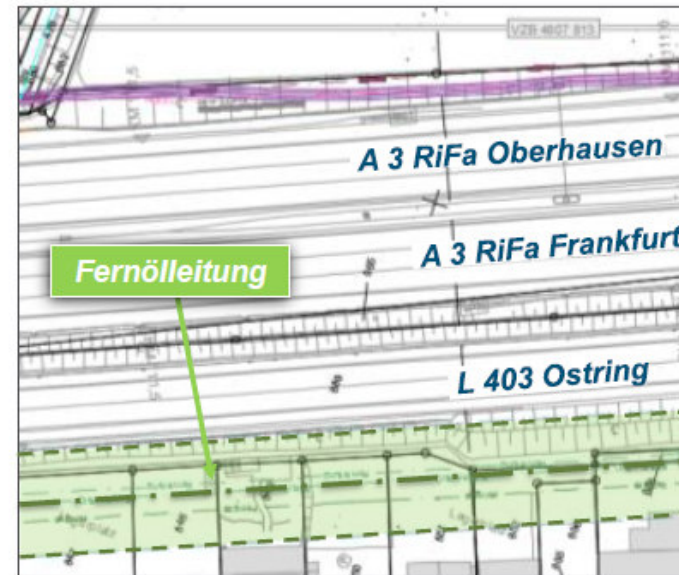


Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

Fernölleitung der Nord-West Oelleitung GmbH



Bereich Hilden

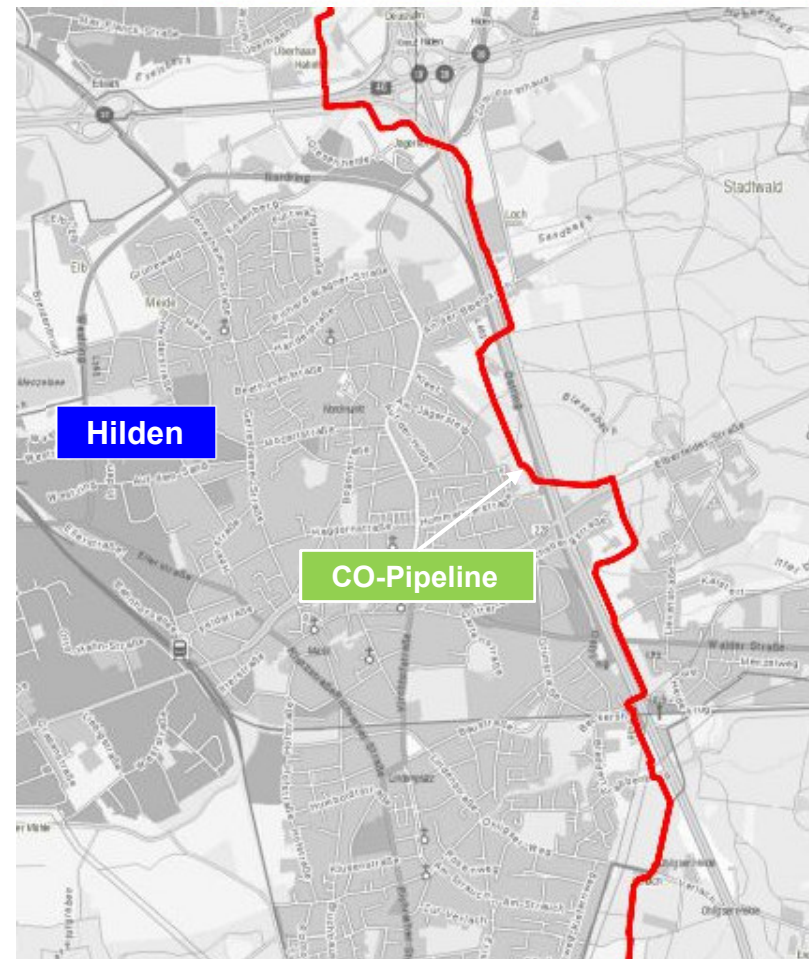


Pumpstation



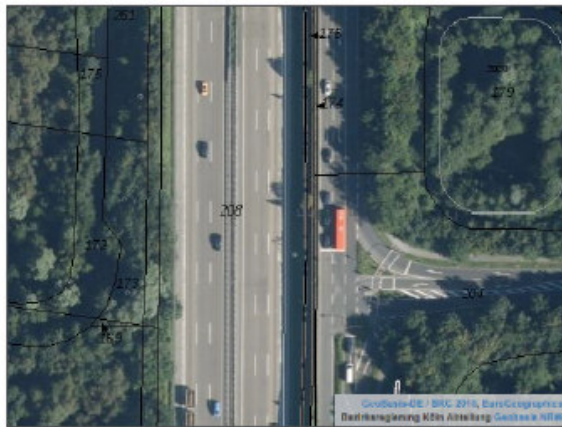
Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

CO-Pipeline der Covestro AG



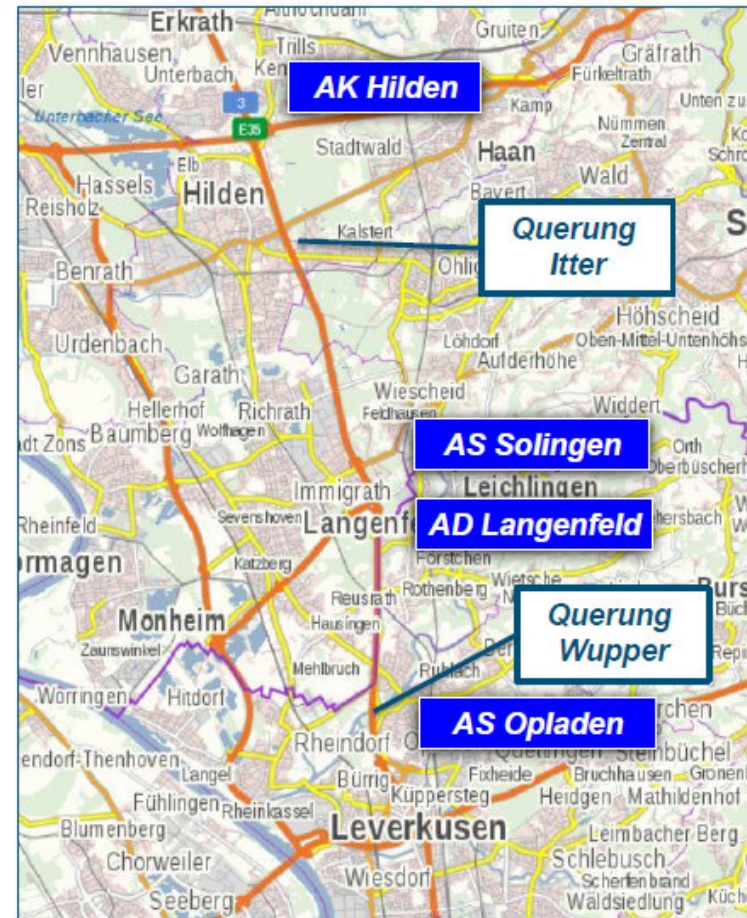
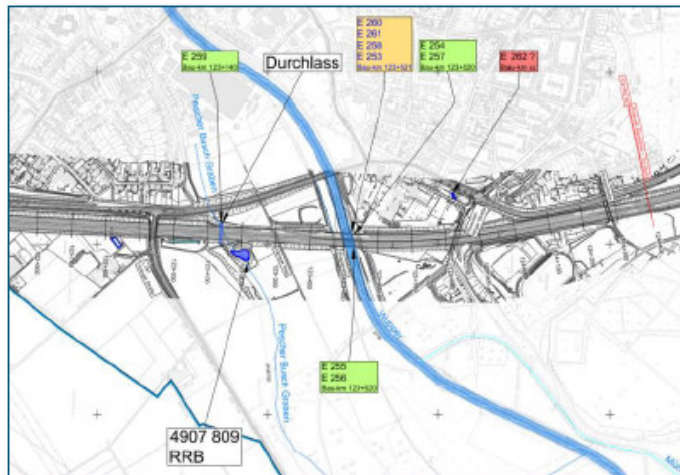
Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

L 288 in Parallellage



Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung – Bisherige Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung

Querung der Itter und Wupper



1. Vorstellung der Regionalniederlassung Rhein-Berg
2. Projektvorstellung und aktueller Stand der Planung
3. **Weiteres Vorgehen und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Öffentlichkeitsbeteiligung während der Projektphasen



* Zeitschiene unter optimalen Bedingungen

Entwurf eines Beteiligungskonzeptes - Elemente der Öffentlichkeitsbeteiligung



Einrichtung einer
Begleitgruppe



Veranstaltung von
Infomärkten



Weiterentwicklung
der Projektwebsite

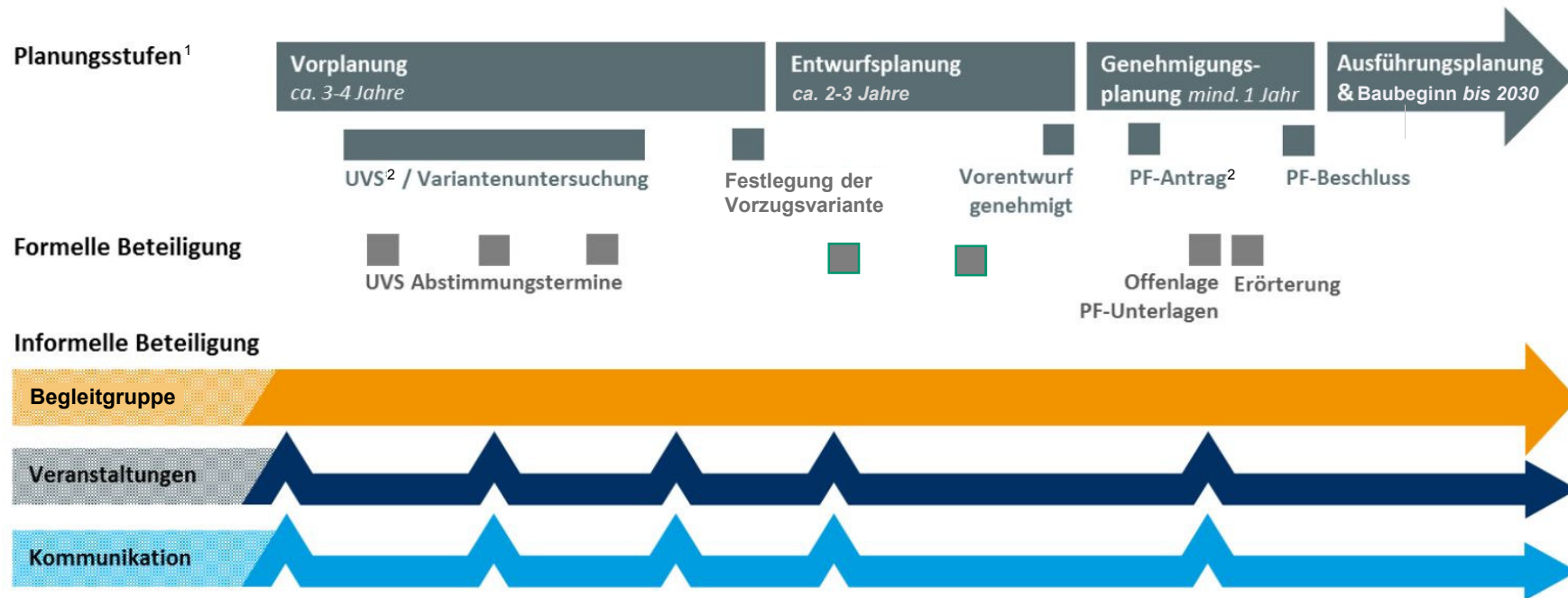


Newsletter/
Postwurfsendung



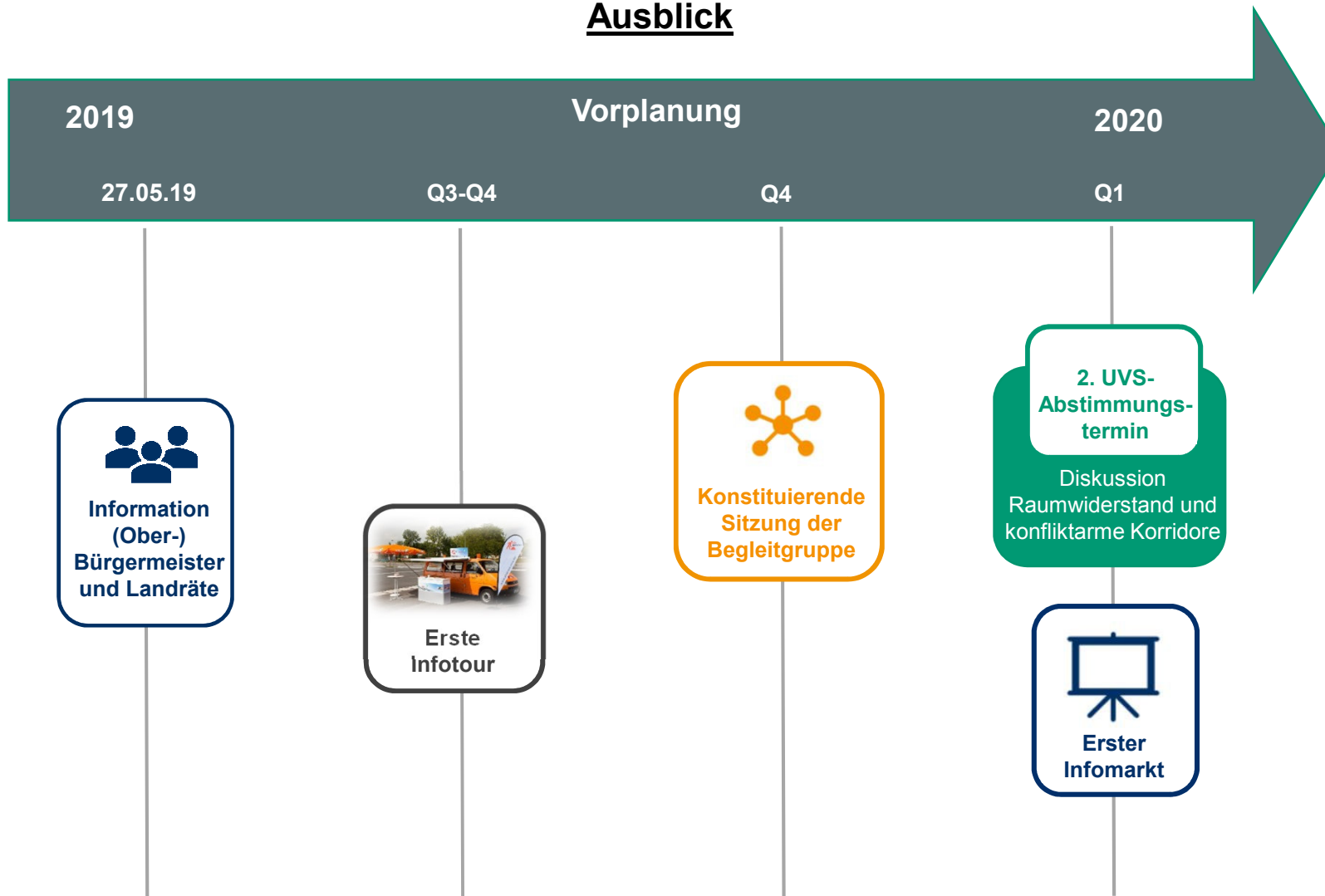
Durchführung von
Infotouren

Verzahnung von Planung und Beteiligung



¹ Zeitschiene unter optimalen Bedingungen ² UVS: Umweltverträglichkeitsstudie; PF: Planfeststellung

Ausblick



Website:

<https://www.strassen.nrw.de/>

Regionalniederlassung Rhein-Berg

Leiter der Abteilung Planung:

Herr Willi Kolks

Pressekontakt:

Frau Sabrina Kieback

E-Mail: sabrina.kieback@strassen.nrw.de

Tel.: 0221/ 8397-364